

ReferentInnen

- ▶ Prof. Dr. rer. med. Sophie Baumann
Diplom-Psychologin
Leiterin der Abteilung Methoden der Community Medicine,
Institut für Community Medicine, Universitätsmedizin
Greifswald
- ▶ Prof. Dr. med. Anil Batra
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Stellv. Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie, Leiter der Sektion Suchtmedizin und
Suchtforschung, Universitätsklinikum Tübingen
- ▶ Prof. Dr. sc. hum. Ulrich Frischknecht
Psychologischer Psychotherapeut
Professor für Sucht und Persönlichkeitspsychologie,
Deutsches Institut für Sucht- und Präventionsforschung,
Katholische Hochschule NRW, Köln
- ▶ Ronald Fischer
Diplom-Ingenieur
Vertreter der Suchtselbsthilfe,
Betroffenenbeirat des ZI Mannheim
- ▶ Fabian Leuschner
Diplom-Psychologe
Geschäftsführer der delphi-GmbH, Berlin
- ▶ PD Dr. rer. med. Dr. phil. Severin Haug
Diplom-Psychologe
Forschungsleiter am Schweizer Institut für Sucht- und
Gesundheitsforschung, Zürich
- ▶ Prof. Dr. med. Falk Kiefer
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Lehrstuhl für Suchtforschung an der Universität Heidelberg,
Ärztlicher Direktor der Klinik für Abhängiges Verhalten und
Suchtmedizin am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit,
Feuerlein Centrum für Translationale Suchtmedizin,
Mannheim
- ▶ Dr. med. Maurice Cabanis,
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Ärztlicher Direktor der Klinik für Suchtmedizin und
Abhängiges Verhalten, Center of Clinical Innovation in
Addiction Research (CORE) gUG, Klinikum Stuttgart
- ▶ PD Dr. med. Anne Koopmann
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
Oberärztin der Klinik für Abhängiges Verhalten und Sucht-
medizin am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit,
Mannheim
- ▶ Veronika Möller
Kriminologin, Volljuristin
Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für inter-
disziplinäre Sucht- und Drogenforschung, Hamburg
- ▶ Tobias Link
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Chefarzt der Klinik für Suchttherapie und Entwöhnung des
Psychiatrischen Zentrums Nordbaden, Feuerlein Centrum für
Translationale Suchtmedizin, Wiesloch

Veranstaltungsort

Internationales Wissenschaftsforum Heidelberg (IWH)
Hauptstraße 242 · 69117 Heidelberg

Teilnahmegebühren

50,- Euro (Studierende: 25,- Euro)
Online-Teilnahme kostenlos

Sprache: Deutsch

Fortbildungspunkte sind bei der Landesärztekammer beantragt

Anmeldung unter: www.feuerlein-cts.de/symposium

Hybrid
online und vor Ort



5. Feuerlein-Symposium zur Versorgungsforschung in der Suchttherapie

15. November 2022

Internationales Wissenschaftsforum
Heidelberg (IWH) & online



Zentralinstitut für
Seelische Gesundheit
Landesstiftung
des öffentlichen Rechts



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

es ist uns eine große Freude, Sie zum fünften Feuerlein-Symposium zur Versorgungsforschung in der Suchttherapie einzuladen.

Wilhelm Feuerlein (1920-2015) hat sich zeitlebens als Arzt und Wissenschaftler für eine bedarfsorientierte, evidenzbasierte und nicht-stigmatisierende Behandlung von Suchterkrankten eingesetzt. Als Gründungsmitglied und erster Präsident der Deutschen Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie (DG-Sucht) sowie als Mitglied der Psychiatrie-Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages hat er maßgeblich an einer verbesserten Versorgung suchtkranker Menschen mitgewirkt. Im Jahr 2017 wurde das Feuerlein Centrum für Translationale Suchtmedizin (feuerleinCTS) gegründet, um diese Tradition der am Patientenbedarf orientierten und zugleich wissenschaftlich fundierten Forschung und Versorgung fortzuschreiben.

Das Feuerlein-Symposium widmet sich in diesem Jahr dem Thema „Digitalisierung in der Suchthilfe“. Die Beiträge reichen dabei von den in der Corona-Not gemachten Erfahrungen in der Suchtprävention, bot-gestützte Angebote bis hin zu digitalen Diagnosen und Interventionsangeboten. Die national und international hochangesehenen ReferentInnen präsentieren und diskutieren die aktuellen Ergebnisse dieser hochrelevanten Themengebiete.

Besonderer Dank gilt der Deutschen Suchtstiftung, der DG-Sucht, der Hetzler Stiftung sowie dem Psychiatrischen Zentrum Nordbaden und dem Zentralinstitut für Seelische Gesundheit für ihre Unterstützung des Symposiums.

Wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme und einen inspirierenden Tag in der Heidelberger Altstadt.

Prof. Dr. Falk Kiefer
Tobias Link
Peter Salat
Claus Staudter

Prof. Dr. Ulrich Frischknecht
Prof. Dr. Falk Kiefer
Wiss. Leitung des Symposiums

Direktorium feuerleinCTS

Dienstag, 15. November 2022**8:30 - 9:00 Uhr**

Get together und Anmeldung

9:00 - 9:15 Uhr**Grußworte**

Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg
Deutsche Suchtstiftung
Hetzler Stiftung

9:15 - 10:00 Uhr**Begrüßung**

Tobias Link, Wiesloch
Falk Kiefer, Mannheim
Ulrich Frischknecht, Mannheim, Köln

10:00 - 10:30 Uhr**Kaffeepause****10:30 - 12:00 Uhr****Suchtprävention und Digitale Entwicklungen**

Vorsitz: Tobias Link / Peter Salat / Maurice Cabanis

Neue Medien – neue Möglichkeiten in der Suchtprävention
Severin Haug, Zürich

Chancen und Risiken einer stärkeren Digitalisierung in der Suchtprävention

Veronika Möller, Hamburg

Ecological Momentary Assessment zur Prävention und Frühintervention bei drogeninduzierten Psychosen

Tobias Link, Wiesloch

12:30 - 13:30 Uhr**Mittagspause****13:30 - 15:00 Uhr****Digitale Tools zur Versorgungsoptimierung**

Vorsitz: Ulrich Frischknecht / Anne Koopmann

Digitalisierung im Kontext von Screening und bevölkerungsorientierten individualisierten Interventionen zur Reduktion von Alkoholkonsum

Sophie Baumann, Greifswald

Digitale Suchtbehandlung - von der Koordination bis zur Substitution

Maurice Cabanis, Stuttgart

Digitale Suchthilfe aus Betroffenenperspektive – Besser als nichts, nichts ist besser oder besser nicht?

Ronald Fischer, Mannheim

15:00 - 15:30 Uhr**Kaffeepause****15:30 - 17:00 Uhr****Online tools für Beratung und Behandlung**

Vorsitz: Falk Kiefer / Claus Staudter

Konsumkontrolle und mehr: digitale Anwendungen zur Unterstützung des Rauchstopps

Anil Batra, Tübingen

DigiSucht: Aufbau einer träger- und länderübergreifenden Beratungsplattform

Fabian Leuschner, Berlin

Staerke 2.0 – Eine mobile App für suchterkrankte Eltern zur ressourcenorientierten Kompetenzstärkung in Erziehung und Abstinenz

Anne Koopmann, Mannheim



Das Feuerlein Centrum für Translationale Suchtmedizin wurde im Jahr 2017 mit Unterstützung des Sozial- und des Wissenschaftsministeriums des Landes Baden-Württemberg gegründet. Es integriert die suchtherapeutischen und wissenschaftlichen Expertisen des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit (ZI) und des Psychiatrischen Zentrums Nordbaden (PZN) mit dem Ziel einer bedarfsorientierten Erweiterung suchtherapeutischer Angebote, ihrer Evaluation und ihrer evidenzbasierten Weiterentwicklung.